

Kiezbündnis Klausenerplatz e.V. - Seelingstr. 14 - 14059 Berlin

Die Autobahn GmbH des Bundes
Heidestraße 15
10557 Berlin

KiezBüro
Seelingstr. 14
14059 Berlin-Charlottenburg
Tel. 308 244-95 Fax 308 244-98
info@klausenerplatz.de

Berlin, 22.03.2025

Sperrungen A 100, hier insb. Westendbrücke

Sehr geehrter Damen und Herren,

uns wurde mitgeteilt, dass Sie für die Sperrung der Westendbrücke im Verlauf der A 100 zuständig sind und nur Sie Auskunft darüber geben können. Deshalb wenden wir uns direkt an Sie.

Das Kiezbündnis Klausenerplatz e.V. ist ein Zusammenschluss von engagierten Anwohnern und Gewerbetreibenden in dem innerstädtischen Bereich zwischen Spandauer Damm und Kaiserdamm sowie Schloßstraße und A 100. Es handelt sich in großen Teilen um einen verkehrsberuhigten Bereich. Diese Wohngegend ist von den Sperrungen der Ringbahn- und der Westendbrücke stark betroffen. In den letzten zwei Wochen waren zeitweise fast alle Straßen im Kiez über längere Zeiträume verstopft.

Die Vollsperrung der Ringbahnbrücke war ja angekündigt worden. Von der Sperrung der Westendbrücke sind wir aber überrascht. Dies sorgt für eine noch weitergehende Belastung unseres Wohngebietes, vor allem im nördlichen Teil. Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen, um deren Beantwortung wir bitten:

1. Welchen unmittelbaren Grund hat die Sperrung der Westendbrücke?
2. Soll die Westendbrücke nach Öffnung der neuen Ringbahnbrücke ebenfalls wieder befahrbar sein oder geschlossen bleiben?
3. Gibt es eine gutachterliche Bewertung, die die sofortige Sperrung der Westendbrücke zwingend notwendig macht?
4. Sind Bauarbeiten an der Westendbrücke vorgesehen und wenn ja, wann und welche?

Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.

Amtsgericht Charlottenburg 20398 Nz • Finanzamt für Körperschaften I St.Nr. 27/670 52876
Bankverbindung: Berliner Volksbank IBAN DE51 1009 0000 2600 1170 01

5. In welcher Wechselwirkung stehen Sperrung und ggf. Bauarbeiten mit dem laufenden Planfeststellungsverfahren zur Westendbrücke?
6. Welche rechtliche Grundlage gibt es für das Vorgehen der Autobahn GmbH mit der Westendbrücke?

Sollte es keine über den bisher bekannten Zustand der Westendbrücke hinausgehenden sicherheitstechnischen Gründe geben, wegen denen die Sperrung zwingend geboten ist, bitten wir um eine Wiederöffnung der Brücke. Dies würde zumindest den nördlichen Teil der Wohngegend um den Klausenerplatz ein Stück weit entlasten und damit die Verkehrssicherheit, vor allem für Kinder, Alte und Gehbeeinträchtigte, verbessern.

Verständnislos nehmen wir zur Kenntnis, dass es über zwei Wochen keinen umfassenden und weiträumigen Umleitungsplan für die Sperrung der Ringbahnbrücke gibt. Wir sind auf Mittwoch gespannt, behalten uns aber vorherige Stellungnahmen dazu vor

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Neumann